

Führungswechsel in den Kraftwerken Boxberg und Lippendorf

Kraftwerksleiter Wolfgang Beyer geht – Thomas Hörtinger kommt

Nach mehr als 40 Berufsjahren in der Braunkohlen-Stromerzeugung und mehr als zehn Jahren als Leiter des Vattenfall-Kraftwerkes Boxberg geht Wolfgang Beyer am 31. Juli 2014 in den wohlverdienten Ruhestand. Den Staffelstab gibt er an Thomas Hörtinger weiter, der am morgigen 1. August seinen Dienst als neuer Kraftwerksleiter antritt. Hörtinger, der seit 1. Oktober 2010 das von Vattenfall betriebene Kraftwerk Lippendorf in Mitteldeutschland geleitet hatte, kehrt damit zurück an den Standort Boxberg, wo er bereits als Projektleiter am Bau des neuen Kraftwerksblocks R beteiligt war.

Wolfgang Beyer hatte nach der Ausbildung zum Elektromonteur im Braunkohlenkombinat Borna und dem anschließenden Studium an der Ingenieurhochschule Zittau 1974 seine berufliche Laufbahn im Kraftwerk Hagenwerder begonnen. Der gebürtige Sachsen-Anhalter war dort Schaltungsingenieur, Schichtleiter, Betriebsingenieur, Abteilungsleiter Elektrobetrieb, Bereichsleiter Elektrotechnik und schließlich Teilbereichsleiter für den Elektrobetrieb und die Leittechnik im damaligen VEAG-Kraftwerk. Als Hagenwerder schließlich außer Betrieb ging, wechselte Wolfgang Beyer als Fachbereichsleiter Betrieb nach Boxberg. Ab Juli 2000 war er Stellvertreter und seit 2003 schließlich selbst Kraftwerksleiter an diesem Standort.

Hubertus Altmann, Vattenfall-Vorstand für das Ressort Kraftwerke, würdigte die Fachkenntnis und das Engagement, mit denen Wolfgang Beyer die zahlreichen Herausforderungen seines Arbeitslebens gemeistert hat – angefangen in den Siebzigerjahren mit der Inbetriebnahme einer neuen Kraftwerksgeneration mit den zwei 500-MW-Blöcken des Werkes III in Hagenwerder, die als Prototyp für die Blöcke P und N in Boxberg Pate standen, bis zum Bau und der Inbetriebnahme von Block R in Boxberg 2012, der heute modernsten und effizientesten Anlage in Vattenfalls Braunkohlenkraftwerkspark. Auch dazwischen lag mit der Stillsetzung der alten 210-MW-Blöcke in Boxberg, der Modernisierung und Ertüchtigung der beiden 500-MW-Blöcke am gleichen Standort und dem Neubau und der Inbetriebnahme des 900-MW-Blockes Q eine bewegte Zeit. „Wolfgang Beyer hat bis dato ein „gemischtes“ Kraftwerks-Portfolio zu verantworten gehabt, das ältere Anlagen, die aber mehrmals einer grundlegenden Modernisierung unterzogen wurden, und neue, modernste Anlagen beinhaltet“, sagte Hubertus Altmann. „In seiner Zeit als Kraftwerksleiter wurden 185.095 GWh Strom erzeugt. Im Durchschnitt erreichte das Kraftwerk Boxberg von 2003 bis Juli 2014 eine Verfügbarkeit von 90,76 Prozent. Dabei war das Jahr 2007 mit 96,69 Prozent das bisher beste.“

Der neue Boxberger Kraftwerksleiter Thomas Hörtinger, 1967 in Hessen geboren, hat nach seinem Studium zum Diplom-Ingenieur der Chemie an der TH Darmstadt und zum Diplom-Umwelttechniker an der TU Dresden 1999 im Kraftwerk Jänschwalde als Trainee in der Energiewirtschaft angefangen. Als Betriebsingenieur war er danach für Umweltschutz und Chemietechnik zuständig. 2003 wechselte er nach Berlin und später nach Cottbus ins Kraftwerksmanagement, Abteilung Technik, der Vattenfall Europe Generation AG. Seine Aufgaben waren die Kraftwerkschemie und

Projektleitungen. 2007 übernahm er in der Abteilung Kraftwerksneubau die Stellvertretende Projektleitung im Neubauprojekt Boxberg Block R und ab Oktober 2008 die Projektleitung. Im Oktober 2010 wurde ihm die Leitung des Kraftwerkes Lippendorf bei Leipzig übertragen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Thoralf Schirmer, Vattenfall GmbH, Pressesprecher, Media Relations Cottbus
Telefon 0355 2887 3067, Fax 0355 2887 3066, thoralf.schirmer@vattenfall.de

www.vattenfall.de